



WERDEN SIE TEILNEHMER

Die Ziele

- Einsparung von Energie, Heizkosten und CO₂
- Verständnis von Heizenergie- und Stromverbrauch
- Austausch mit anderen Nutzern

Das Programm

Das Forschungsprojekt »Energiemanagement für Mietwohnungen mit Open-Source-Smart-Metern (EMOS)« erstreckt sich über 12 Monate. In Ihrer Wohnung werden mit unseren Geräten Temperatur, Luftfeuchte und Stromverbrauch aufgezeichnet und ausgewertet.

Die Teilnahmevoraussetzungen

- Interesse am Energiesparen
- Internetzugang
- Bereitschaft, an Umfragen teilzunehmen

Machen Sie mit!

- Sparen Sie Geld und Energie.
- Schützen Sie das Klima – reduzieren Sie CO₂.
- Sorgen Sie für frische Luft und angenehme Temperatur.

Teilnehmer werden – so geht's

Anmeldung bitte unter
www.mySmartGrid.de/werden-sie-teilnehmer

Ansprechpartnerin

Monika Schappert
Telefon +49 631 31600-4390
team@mySmartGrid.de
www.mySmartGrid.de/EMOS

Das Forschungsprojekt EMOS wird mit Mitteln der Forschungsinitiative Zukunft Bau des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung gefördert.

STROM UND WÄRME IM BLICK MIT EMOS





Klimaschutz beginnt in der eigenen Wohnung

Ein optimales Raumklima spart Energie und damit klimaschädliches CO₂. Das dient nicht nur der Umwelt, sondern auch dem Wohlbefinden. Wenn Temperatur und Luftfeuchte stimmen, fühlen wir uns in unseren vier Wänden wohl. Durch kluges Heizen und Lüften kann das persönliche Wohlfühl-Wohnklima energiesparend erreicht werden. Das Forschungsprojekt »Energiemanagement für Mietwohnungen mit Open-Source Smart Metern (EMOS)« untersucht im Rahmen der »Forschungsinitiative Zukunft Bau«, wie dieses Ziel erreicht werden kann.

Kleine Helfer für gutes Wohnklima

Sie erhalten zunächst Messgeräte für den Stromverbrauch und nehmen an Umfragen zum Energieverbrauch teil. In einer zweiten Phase kommen Messgeräte für Temperatur und Luftfeuchte hinzu. Abgestimmt auf Ihre individuellen Bedürfnisse zeigen sie an, ob ein optimales Wohnklima herrscht.

Wir bieten

- Intelligente Wohnklima-Messung
- Anzeige des Stromverbrauchs
- Erforschung des Zusammenhangs von Raumklima und Stromverbrauch
- Austausch der Nutzer untereinander
- Entwicklung und Umsetzung neuester Messtechnik



Energie für Mensch und Umwelt

Gut dosierte Heiz- und Lüftungsphasen sorgen dafür, dass wertvolle Heizenergie klug genutzt wird und nicht sinnlos verpufft. Das macht sich auch bei den Heizkosten bemerkbar, die in Deutschland mehr als zwei Drittel der Energiekosten ausmachen. Daneben bestimmt der Stromverbrauch wesentlich die Nebenkosten.

Heizenergie- und Stromverbrauch verstehen

Die jährliche Nebenkostenabrechnung gerät nach kurzer Zeit wieder in Vergessenheit. Studien belegen, dass allein eine monatliche statt jährliche Rückmeldung über den verbrauchten Strom zu einer deutlichen Einsparung führt. Bei EMOS werden neben dem Stromverbrauch zudem Temperatur und Luftfeuchte in der Wohnung einfach und zeitnah angezeigt, so dass Sie direkt eingreifen und handeln können.

Stromverbrauch messen mit dem Flukso

Der Flukso ist ein Strommessgerät, kaum größer als eine Zigarettenschachtel, das in der Nähe Ihres Verteilerkastens installiert wird. Dank seiner Messklemmen, die als Clips an den Stromleitungskabeln befestigt werden, lässt er sich einfach installieren. Er nutzt das WLAN, um die Messung über das Internet an unseren Server zu übertragen.



Stromverbrauch stets im Blick mit dem Chumby

Den Effekt von Sparmaßnahmen wie dem Ersetzen von Glühlampen durch Energiesparlampen oder dem Austausch eines Kühlschranks können Sie mit unserem internetfähigen Küchenradio »Chumby« sofort an Ihrem aktuellen Stromverbrauch erkennen.

Stromverbrauch auf der Website genauer untersuchen

Haben Sie unbemerkte Stromfresser in Ihrer Wohnung? Auf unserer Website können Sie ablesen, wieviel Strom verbraucht wird, wenn gerade niemand da ist oder alles schläft. Auch der Verbrauch der Beleuchtung, Ihres Elektroherdes oder Ihres Einbau-Kühlschranks wird erfasst.

Sich mit anderen Nutzern vergleichen und austauschen

Wo liegt Ihr Energieverbrauch im Vergleich zu Ihren Nachbarn? Woher kommen die Unterschiede? Mit wenigen Rahmendaten wie der Anzahl der Haushaltsmitglieder, Art der Warmwasserbereitung sowie Größe und Baujahr der Wohnung lassen sich bereits erste Richtwerte ableiten. Je mehr Mieter eines Hauses mitmachen, desto besser wird die Einschätzung. Im Forum auf unserer Website können Sie mit anderen Nutzern Ihre Erfahrungen diskutieren.